



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

[Pismo Związku Robotników Przemysłu Górniczego we Frysztacji do Amerykańskiej Komisji Węglowej w Morawskiej Ostrawie o niedopuszczeniu polskich górników do pracy w kopalniach hr. Larysza przez nadzór czeski, 29.08.1919]

Liczba stron oryginału

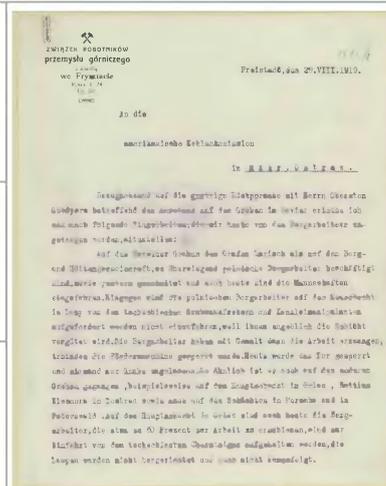
2

Liczba plików skanów

3

Liczba plików publikacji

3



Sygnatura/numer zespołu

TR 015.080

Data wydania oryginału

1919

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+

Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego.



NARODOWY
INSTYTUT
AUDIOWIZUALNY

KULTURA+



Digitalizacja



ZWIĄZEK ROBOTNIKÓW
przemysłu górniczego

z siedzibą
we Frysztacie

Rynek I. 24
Tel. 34.



15.80./9

Freistadt, den 29.VIII.1919.

An die

amerikanische Kohlenkommission

in M ä h r . O s t r a u .

Bezugnehmend auf die gestrige Rückprache mit Herrn Obersten Goodyers betreffend den Ausstand auf den Gruben im Revier erlaube ich mir noch folgende Einzelheiten, die mir heute von den Bergarbeitern zugebracht wurden, mitzuteilen:

Auf den Karwiner Gruben des Grafen Larisch als auf den Berg- und Hüttengesellschaft, wo überwiegend polnische Bergarbeiter beschäftigt sind, wurde gestern gearbeitet und auch heute sind die Mannschaften eingefahren. Hingegen sind die polnischen Bergarbeiter auf dem Neuschacht in Lazy von den tschechischen Grubenaufsehern und Kanzleimanipulanten aufgefordert worden nicht einzufahren, weil ihnen angeblich die Schicht vergütet wird. Die Bergarbeiter haben mit Gewalt dann die Arbeit erzwungen, trotzdem die Fördermaschine gesperrt wurde. Heute wurde das Tor gesperrt und niemand zur Grube zugelassen. So ähnlich ist es auch auf den anderen Gruben gegangen, beispielsweise auf dem Hauptschacht in Orlau, Bettina Eleonora in Dombrau sowie auch auf den Schächten in Poremba und in Peterswald. Auf dem Hauptschacht in Orlau sind auch heute die Bergarbeiter, die etwa zu 60 Prozent zur Arbeit erschienen, sind zur Einfahrt von dem tschechischen Obersteiger aufgehalten worden, die Lampen wurden nicht hergerichtet und auch nicht ausgefolgt.



ZWIĄZEK ROBOTNIKÓW
przemysłu górniczego

z siedzibą
we Frysztacie

Rynek 1. 24
Tel. 34.

II

Der Ingenieur hat überhaupt verboten einzufahren. Ausserdem wurde denjenigen die einfahren wollten von den tschechischen Elementen gedroht, dass ihnen die Füsse gebrochen werden. Auf den Gruben in Michalkowitz sind wieder die sämtlichen tschechischen Aufsichtsorgane nicht zur Schicht erschienen und auf das hin musste der Ingenieur die ganze Belegschaft nach Hause schicken. Auf dem Meeting, der gestern abends am Marktplatz in Oriau abgehalten wurde, wurde an die Bergarbeiter die Aufforderung gerichtet von den einzelnen Rednern, dass nicht eingefahren werden darf und diejenigen Bergarbeiter, die trotzdem zur Arbeit gehen werden, werden gehängt werden.

Unsere polnischen Bergarbeiter stehen auf dem Standpunkte, dass wenn sie mit Gewalt von den tschechischen Faktoren von der Arbeit ferngehalten werden sie sich selbstverständlich zur Arbeit nicht drängen, jedoch Regress erheben werden auf die Vergütung der versäumten Schichten. Was dann geschieht, wenn diese Versprechung nicht eingehalten wird, weiss ich natürlich heute nicht zu sagen.

Indem ich bitte diesen Bericht gef-. zur Kenntnis nehmen zu wollen

zeichne hochachtungsvoll

für : *Lionel LeSank u. p.*